

Niederschrift

der XI/1. Sitzung

Ausschuss für Bildung, Sport, Soziales und Kultur der Stadt Schmallenberg

Sitzungstermin: Mittwoch, 28. Januar 2026
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 19:07 Uhr
Sitzungsort: Kleiner Saal im 1. OG der Stadthalle in Schmallenberg, Paul-Falke-Platz 6

Anwesende:

Vorsitzende

Annette Gerbe

Ausschussmitglieder

Paul Berken

Ralf Blümer

Martin Dornseifer

Silvia Fischer

Louis Gierse-Arsten

Johannes Hardebusch

Johanna Hellermann

Dörte Pape

Christian Pieper

Andreas Schulte

Judith Schulte

Johanna Schulte-Quast

Kerstin Wunderlich

Beratende Mitglieder

Theresa Gomes

Pfarrer Karsten Kinkelbur

Schulleiter Marcel Plöger

Pfarrer Erik Richter

als Vertreter für Pfarrer Ulrich Stipp

Von der Verwaltung

Beigeordneter Andreas Plett

Stadtangestellte Petra Gerbe

Stadtangestellte Saskia Holsträter

Schriftführer

Stadtangestellter Jan Potthast

Entschuldigt fehlen

Matthias Albers

sowie dessen Vertreter Herr Michael Pathe

Die Ausschussvorsitzende Annette Gerbe eröffnet die erste Sitzung des Ausschusses für Bildung, Sport, Soziales und Kultur der laufenden Wahlperiode. Sie begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Der Ausschuss stellt einstimmig folgende Tagesordnung fest:

A. ÖFFENTLICHER TEIL	Vorlage:
1. Bestellung einer Schriftführerin/eines Schriftführers für die Sitzungen des Ausschusses für Bildung, Sport, Soziales und Kultur	XI/76
2. Einführung und Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	XI/72
3. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner	
4. Investitionsprogramm Schulen im Haushaltsjahr 2026	XI/84
5. Budgetvereinbarung mit dem Städtischen Gymnasium Schmallenberg - Antrag des Gymnasiums auf Erhöhung des Budgets	XI/32
6. Förderrichtlinie zur Vergünstigung von ÖPNV-Tickets (Deutschlandtickets) für Schülerinnen und Schüler - Verlängerung der Geltungsdauer	XI/85
7. Gewährung eines Zuschusses für die Fluggemeinschaft Rennefeld e.V.	XI/90
8. Gewährung eines Zuschusses an den Freundeskreis kunsthaus alte mühle e. V. zur Durchführung des jährlichen Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramms	XI/99
9. Gewährung eines Zuschusses an die Kulturelle Vereinigung Schmallerberger Sauerland e.V. - Laufende Spielzeit 2025/2026 (2. Hälfte) und Spielzeit 2026/2027 (1. Hälfte)	XI/101
10. Bericht aus dem Kulturbüro	
11. Bericht der Verwaltung	
12. Verschiedenes	
B. NICHTÖFFENTLICHER TEIL	Vorlage:
1. Offene Ganztagsschule (OGS) an der Kath. Grundschule Berghausen - Abschluss eines Kooperationsvertrages	XI/102
2. Bericht der Verwaltung	
3. Verschiedenes	

A. ÖFFENTLICHER TEIL

TOP 1 Bestellung einer Schriftführerin/eines Schriftführers für die Sitzungen des Ausschusses für Bildung, Sport, Soziales und Kultur XI/76

Frau Gerbe erklärt die Vorlage. Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Der Ausschuss für Bildung, Sport, Soziales und Kultur bestellt einstimmig bis auf Widerruf für seine Sitzungen den Stadtangestellten Jan Potthast und für den Verhinderungsfall die Stadtangestellte Petra Gerbe sowie die Stadtinspektorin Nadine Riekes als Schriftführer bzw. Schriftführerin.

TOP 2 Einführung und Verpflichtung von Ausschussmitgliedern XI/72

Frau Gerbe verliest die entsprechende Verpflichtungsformel und die zu verpflichtenden Ausschussmitglieder bekunden durch das Erheben von ihren Plätzen und Unterschrift der Verpflichtungserklärung ihr Einverständnis.

TOP 3 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

In der Einwohnerfragestunde haben Einwohner und Einwohnerinnen die Möglichkeit, mündliche Anfragen an den Ausschuss zu stellen.

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Der Ausschuss für Bildung, Sport, Soziales und Kultur beschließt einstimmig, bis auf weiteres eine Einwohnerfragestunde in die Tagesordnungen der Sitzungen des Ausschusses aufzunehmen.

TOP 4 Investitionsprogramm Schulen im Haushaltsjahr 2026 XI/84

Herr Plett stellt sich und seinen Aufgabenbereich zunächst dem neuen Ausschuss vor.

Er erläutert die einzelnen Investitionsmaßnahmen aus der Vorlage und erklärt, dass im Schulbereich des Haushalts 2026 ein Schwerpunkt die Themen OGS und Digitalisierung sind. Weiterhin informiert er darüber, dass die Beschaffungen aus dem Digitalisierungsbereich zunächst zurückgestellt werden, da auf die Förderrichtlinie des Digitalpakt 2.0 gewartet wird, womit die Anschaffungen größtenteils aus Mitteln des Bundes und des Landes finanziert werden könnten.

Herr Hardebusch erkundigt sich, ob bei der Neubeschaffung der iPads auch Apple Pencils vorgesehen sind – dies würde er in der Auflistung vermissen?

Herr Potthast erklärt, dass Pencils nicht zur Grundausstattung zählen, da diese nicht an jeder Schule eingesetzt werden. Sollte eine Schule diese aber für den Unterricht benötigen, könnten diese nach individueller Absprache in die Ausschreibung inkludiert werden.

Herr Blümer fragt, was mit den Altgeräten des iPad-Bestandes passiere. Herr Potthast führt hierzu aus, dass jedes Gerät vom technischen Dienstleister, der Südwestfalen-IT, überprüft werde. Die Geräte, die erneuert werden müssen, weil Lizenzen für Pädagogikprogramme nicht mehr unterstützt werden, aber noch einen akzeptablen Akkuzustand haben, werden in Absprache mit der Schule zum Beispiel noch für AG-Arbeiten bis zum Lebensende des

Gerätes benutzt – gleichzeitig auch aus dem Supportvertrag herausgenommen, um keine laufenden Kosten mehr zu haben.

Der Ausschuss für Bildung, Sport, Soziales und Kultur beschließt einstimmig das vorgestellte Investitionsprogramm.

**TOP 5 Budgetvereinbarung mit dem Städtischen Gymnasium Schmallenberg
- Antrag des Gymnasiums auf Erhöhung des Budgets XI/32**

Herr Plett erklärt den vorliegenden Antrag des Gymnasiums auf Erhöhung des Budgets. Als Gründe sind hier vorrangig allgemeine Kostensteigerungen, die Erhöhung der Kosten des Wartungsvertrages durch die Südwestfalen-IT sowie Mehrkosten für Lern- und Lehrmittel aufgrund der G9-Umstellung anzuführen.

Der Ausschuss für Bildung, Sport, Soziales und Kultur schlägt der Stadtvertretung einstimmig folgende Beschlussfassung vor:

Die Stadtvertretung beschließt, dass jährliche Budget des Gymnasiums ab dem Haushaltsjahr 2026 von 105.000 € auf 117.000 € anzuheben.

**TOP 6 Förderrichtlinie zur Vergünstigung von ÖPNV-Tickets
(Deutschlandtickets) für Schülerinnen und Schüler XI/85
- Verlängerung der Geltungsdauer**

Herr Plett erläutert, dass die letztmalig beschlossene Förderrichtlinie des Deutschlandtickets bis zum Ende des Jahres 2025 gültig war und diese somit ausgelaufen ist. Er verweist in dem Zuge noch auf eine Preisanhebung des Deutschland-Tickets, welche einen höheren Eigenanteil der Eltern erfordert.

Der Ausschuss für Bildung, Sport, Soziales und Kultur schlägt der Stadtvertretung einstimmig folgende Beschlussfassung vor:

Die Stadtvertretung beschließt die Verlängerung der als Anlage zur Vorlage beigefügten Förderrichtlinie der Stadt Schmallenberg zur Vergünstigung von ÖPNV - Tickets für Schülerinnen und Schüler um ein Jahr.

TOP 7 Gewährung eines Zuschusses für die Fluggemeinschaft Rennefeld e.V. XI/90

Frau Gerbe berichtet über den gestellten Förderantrag der Fluggemeinschaft Rennefeld e.V. Herr Pieper erkundigt sich nach der aktuellen Mitgliederzahl. Herr Michael Dohle, erster Vorsitzender des Vereins und als Zuhörer im Sitzungssaal anwesend, erklärt hierzu, dass es aktuell ca. 80 Mitglieder gäbe. Er nutzt die Gelegenheit, um die Arbeit und Ziele des Vereins vorzustellen. Ebenso berichtet er über die Hintergründe des Förderantrags.

Der Ausschuss für Bildung, Sport, Soziales und Kultur beschließt einstimmig:

Der Fluggemeinschaft Rennefeld e.V. wird ein Zuschuss in Höhe von maximal 20.000 € für die Anschaffung einer elektrisch betriebenen Seilwinde gewährt.

TOP 8 Gewährung eines Zuschusses an den Freundeskreis kunsthaus alte mühle e. V. zur Durchführung des jährlichen Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramms **XI/99**

Die Vorlage sowie der Zuschussantrag werden von Frau Gerbe erläutert.

Der Ausschuss für Bildung, Sport, Soziales und Kultur beschließt einstimmig, dem Freundeskreis kunsthaus alte mühle e. V. zur Durchführung des Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramms eine institutionelle Förderung als Zuschuss für das Jahr 2026 in Höhe von 28.000 € zu bewilligen.

TOP 9 Gewährung eines Zuschusses an die Kulturelle Vereinigung Schmallenberger Sauerland e.V. - Laufende Spielzeit 2025/2026 (2. Hälfte) und Spielzeit 2026/2027 (1. Hälfte) **XI/101**

Frau Gerbe bittet zu beachten, dass drei Termine in der Programmliste der Kulturellen Vereinigung falsch sind. Diese sind fälschlicherweise in die Vorlage gerutscht, hierbei handelt es sich jedoch um Termine der St. Alexander Kirche Schmallenberg.

Der Ausschuss für Bildung, Sport, Soziales und Kultur beschließt einstimmig, der Kulturellen Vereinigung Schmallenberger Sauerland e.V. zur Durchführung des Abonnement-Programms in der laufenden Spielzeit 2025/2026 (2. Hälfte) und der kommenden Spielzeit 2026/2027 (1. Hälfte) einen Zuschuss in Höhe von 23.000,00 € zu bewilligen.

TOP 10 Bericht aus dem Kulturbüro

Frau Holsträter stellt ihre Arbeit vor und gibt einen kurzen Überblick über durchgeführte Veranstaltungen sowie einen Ausblick auf die noch kommenden.

TOP 11 Bericht der Verwaltung

TOP 11.1 Auswertung Inanspruchnahme Deutschland-Ticket

Herr Plett berichtet über die Inanspruchnahme des Deutschlandtickets mit Stand von Juli 2025. Bis zum Zeitpunkt der Sitzung wurden 79 Anträge bewilligt. Über Die Monate August 2025 bis zum Zeitpunkt der Sitzung kann noch keine finale Zahl genannt werden, da der Abrufzeitraum noch bis zum 30.01.2026 geht. Für diesen Zeitraum werden aber um die 80 Anträge prognostiziert.

TOP 11.2 Sanierung des Schulhofes der Realschule

Herr Plett erläutert, dass der erste Teil des Schulhofes bereits vor einigen Jahren erneuert wurde. Im vergangenen Jahr wurde zudem das Activ-Sportzentrum der Realschule umfassend saniert und im September eröffnet.

In 2026 steht nun der restliche Teil der Schulhofsanierung an. Der entsprechende Beschluss des Technischen Ausschusses wurde Tags zuvor gefasst. Die Baukosten belaufen sich auf ca. 1.000.000,- €.

TOP 11.3 Sportförderprogramm "Sanierung kommunaler Sportstätten"

Herr Plett erläutert, dass vom Bund ein neues Sportförderprogramm mit dem Titel „Sanierung kommunaler Sportstätten“ ins Leben gerufen wurde. Eine entsprechende Antragsstellung war bis zum 15.01.2026 möglich. Er erklärt, dass hierzu ein Antrag für das Freibad Schmallenberg gestellt wurde, welches mittelfristig für mehrere Investitionsmaßnahmen vorgesehen ist. Ebenso wurde ein Antrag für den SV Dorlar-Sellinghausen e.V. eingereicht, welcher hierfür auf die Verwaltung zugekommen ist. Der Verein plant neben der Sanierung des Kunstrasenplatzes den Neubau eines Vereinsheims. Herr Plett erklärt, dass eine Entscheidung des Haushaltsausschusses des Bundestages, welche Projekte zum Zuge kommen, vermutlich Richtung März erwartet wird. Die Chancen auf Erfolg könne er nicht einschätzen, jedoch ist kurz vor der Sitzung die Information öffentlich geworden, dass das Programm deutlich überzeichnet sei.

Herr Pieper meldet sich zu Wort und fragt zunächst, ob das von Herrn Plett angesprochene Fördervolumen von 333 Millionen Euro jährlich sei. Herr Plett antwortet, dass dies zunächst nur für diesen Förderaufruf sei, in den nächsten Jahren aber weitere Aufrufe geplant seien. Das Förderprogramm laufe zum Jahre 2031 aus.

Herr Pieper führt weiterhin aus, dass ihm aus seiner Zeit als erster Vorsitzender des SV Henne-Rartal bekannt sei, dass Kunstrasenplätze zu 75% von der Stadt gefördert werden. Er erkundigt sich, ob die 75% im Falle des SV Dorlar-Sellinghausen bedeuten, dass dies auch den Bau des Vereinsheims einschließt. Herr Plett verneint dies und verweist darauf, dass die 75% der Stadt lediglich für die Kunstrasenplatzsanierung gelten, ebenso unabhängig davon, ob der Antrag im Förderprogramm bewilligt würde. Ob es für den Bau des Vereinsheims einen gesonderten Zuschuss gäbe, müsse dann geprüft werden, wäre aber sowieso eine Angelegenheit, die durch den BSK beschlossen werden müsse.

Des Weiteren kritisiert Herr Pieper die Förderpraxis für die Sanierung von Kunstrasenplätzen. Er hinterfragt, gerade im Hinblick auf die schwierige Haushaltssituation, ob es noch zeitgemäß sei, jeden Sportplatz im Stadtgebiet zu sanieren. Er gibt hier zusätzlich den Mitgliederschwund in den Vereinen sowie den Trend zum Zusammenschluss zu Jugendspielgemeinschaften zu Bedenken. Herr Plett erklärt, dass es sich bei den 75% Förderung durch die Stadt um einen Grundsatzbeschluss des Rates von vor einigen Jahren handle. Die generelle Höhe der Förderung sehe er nicht als zu hoch an. Er hat aus den Gesprächen mit den Vereinen den Eindruck, dass bereits die 25% Eigenanteil eine hohe Hürde sei und die Vereine sich eine Sanierung sehr gut überlegen würden. Er verweist darauf, dass es bis 2028 eine festgelegte Reihenfolge für die Sanierung der Sportplätze gäbe. Die Kritik ist ihm aber bereits bekannt und er würde diese für die weitere Bewertung der Kunstrasenplatzsanierungen mitnehmen.

TOP 11.4 Wechsel des Rechtskreises von Ukraine-Flüchtlingen

Herr Plett berichtet über den geplanten Rechtskreiswechsel für Ukraine-Flüchtlinge. Diese sollen nicht mehr im Bürgergeldbezug landen, sondern künftig Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten. Das Gesetz sei von der Bundesregierung aber noch nicht beschlossen.

TOP 11.5 Umbenennung Bürgergeld zu Grundsicherungsgeld

Herr Plett erklärt, dass beschlossen sei, das Bürgergeld in Grundsicherung umzubenennen. Dies hätte auch inhaltliche Änderungen zu Folge, die vor allem die Sanktionsmöglichkeiten betreffen. Genauere Ausführungen hierzu sind für die kommende Sitzung des BSK zu erwarten, die dann durch den Leiter des Sozialamtes vorgetragen werden, der zur heutigen Sitzung verhindert ist.

TOP 11.6 Bezahlkarte für Flüchtlinge

Herr Plett spricht zum Thema Bezahlkarte für Flüchtlinge. Diese würden kein Bargeld mehr erhalten, stattdessen eine VISA-Karte. Die Stadt Schmallenberg sei eine der ersten Kommunen im Hochsauerlandkreis, die dies eingeführt habe. Die Regelung betreffe zunächst nur Neuankommende, für 2026 sei die Umstellung aber auch für länger hier Lebende geplant.

TOP 12 Verschiedenes

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.